

## **Städtetag 2019 – Arbeitskreis 3 – „umweltfreundlich mobil – aber wie?“**

### **Inhalt:**

Arbeitskreis „Umweltfreundlich mobil - aber wie?“

Österreich muss bis Ende 2019 einen verbindlichen Nationalen Klima- und Energieplan nach Brüssel melden, der Maßnahmen zur THG-Reduktion im Verkehrsbereich für Bund, Länder und Kommunen umfasst. Gleichzeitig werden die Anforderungen aus dem Bereich der Luftreinhaltung für Städte und Gemeinden immer konkreter und der Platz in der Stadt immer knapper. Aber wie schaffen wir's konkret die Mobilitätswende in den Städten und Gemeinden „auf den Boden zu bringen“!?

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit den Optionen, die Städte ohne dichtes Öffi-Netz haben, wenn sie die Mobilität in der Stadt umwelt- und klimafreundlich gestalten wollen.

Dabei wird einfach und schnell umsetzbaren Ansätzen zur Förderung des Radverkehrs aus der Sicht bereits erfolgreicher PraktikerInnen ebenso Augenmerk gewidmet, wie den Möglichkeiten zum Einsatz „intelligenter“ Mikro-ÖV-Lösungen, die Fahrgäste mit dahinter liegender routing-Unterstützung via big data von der eigenen Haustür bis zur nächsten höherrangigen ÖV Haltestelle bringen. Der Einsatz der Elektromobilität (vom E-Bike über das E-Auto bis hin zum E-Scooter) soll ebenso hinsichtlich der praktischen Implementierungsmöglichkeiten erörtert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Steuerungsmöglichkeiten im Bereich des „ruhenden Verkehrs“ (Stellplatzverpflichtungen, Parkraumbewirtschaftung,..).

Auch werden im Arbeitskreis verfügbare Schulungs- und Unterstützungsangebote für städtische VerkehrsplanerInnen vorgestellt.